

Corona Sonderzahlung

Beitrag von „Pakart“ vom 2. März 2022 09:59

[Zitat von chilipaprika](#)

ich wünsche mir statt Geld:

- ein niedrigeres Deputat

- Anrechnung / Ausgleich von Korrekturen in einer gewissen Form (und nicht mit einem Modell, das mich auf 24 Stunden lässt und die Sport/Erdkunde-Lehrkraft auf 30 bringt) (Achtung, ich spreche aus NRW-Sicht, wo ich als Hauptfachlehrkraft 5-6 Arbeiten pro Klasse in der Sek1 habe, während in den Nebenfächern 0 Arbeiten geschrieben werden. Da ist die Diskrepanz nicht "ein paar Seiten mehr in der Arbeit")

- Anrechnung von Zeit für die Beziehungsarbeit: Klassenlehrkraft-Stunden, aber auch ein "Konto", wo ich alle klassenbezogenen Mehrarbeitsstunden eintragen kann (Wandertag, Klassenfahrt) und nach einem gewissen Maß, wird es bezahlt oder in Freizeit umgewandelt (natürlich wird das Maß proportional zum Deputat gesetzt)

.... ich glaube, wenn ich noch überlege, wird die Liste lang. und das ginge durchaus vertraglich.

Ja, ginge, über einen Sondertarifvertrag Lehrer. Womit man sich wieder (wie früher, allerdings in anderer Form) vom TVL etwas abkoppeln müsste.

Die diesbezüglich notwendigen Regelungen wären so speziell, dass man sie (Tarifvertrag) nicht allgemein in einem Vertrag der für weite Teile des Landesdienstes gilt regeln könnte und solche Forderungen daher im TV-L und den entsprechenden Verhandlungen keinen ausreichenden Einfluss haben würden.

Weiterhin würde man damit die Bildungsministerien wieder entmachten, welche die entsprechenden Regelungen wie z.B. Anrechnungsstunden auf Landesebene derzeit ja treffen und regeln dürften. Aus meiner Sicht liegt genau da der Hase im Pfeffer, dass man von seiner Bildungshoheit möglichst nicht weg will.

Wobei diese Konstruktion vermutlich der Traum der GEW wäre, da das eigenständige Verhandlungen bedeuten würde. Wobei man jetzt prüfen müsste, ob nach dem aktuellen Tarifvertragsrecht diese gesonderten Verhandlungen überhaupt noch erlauben wären.